

Forschergeist und Unternehmertum

Staatssekretär zur Festveranstaltung

BAD LANGENSALZA. Das Forschungszentrum für Medizintechnik und Biotechnologie (fzmb) in Bad Langensalza feiert sein zehnjähriges Bestehen (TA berichtete). Der Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit, Heinz F. Benner (CDU), wird die Festveranstaltung am kommenden Montag besuchen und ein Grußwort an die Anwesenden richten, hieß es gestern aus dem Ministerium.

Im Vorfeld der Veranstaltung erklärte Benner, dass vor mehr als zehn Jahren die Idee geboren würde, das innovative Potenzial verschiedener naturwissenschaftlicher Disziplinen in einem Forschungszentrum zu bündeln und unternehmerisch nutzbar zu machen. Aus dieser Idee sei heute einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Regi-

on Bad Langensalza im Unstrut-Hainich-Kreis geworden. Die Vielseitigkeit des Zentrums spiegele sich in der breiten Palette der Forschungsprojekte wider. Wesentlich sei, dass die Forschungsergebnisse möglichst schnell zur Marktreife geführt werden. So verbinde sich angewandte wissenschaftliche Arbeit in idealer Weise mit der Grundlagenforschung. Mit dem Neubau des Thüringer Landesamtes für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz wird Bad Langensalza durch die Landesregierung zusätzlich gestärkt, heißt es. Der Ruf der Region als Ort der Biowissenschaften und der Veterinärmedizin werde sich weiter festigen. Dem Forschungszentrum wünscht der Staatssekretär auch künftig eine positive Entwicklung im Interesse der Biowissenschaften.
